

Latein liegt ihr: Landessieg für Langenerin

13 Schüler des Gymnasiums beim Fremdsprachenwettbewerb – Nächstes Jahr zum Bundeswettbewerb

Langen. Lernen muss wirklich Spaß machen. Wie ist es sonst zu erklären, dass 13 Schülerinnen und Schüler des Langener Gymnasiums sich freiwillig am diesjährigen landesweiten Wettbewerb Fremdsprachen in den Fächern Englisch und Latein beteiligten. „Eine sehr üppige Anmeldung für eine große Herausforderung“, wie Schulleiterin Isabella Grüninger kommentierte.

Einen Riesenerfolg verbuchte Jennifer Hedel im Fach Latein. War sie bereits im vergangenen Jahr zweite Landessiegerin geworden, erhielt sie in diesem Jahr den ersten Landespreis. „Ich war deutlich entspannter als im letzten Jahr“, erklärt die 15-Jährige ihren Erfolg.

Die Prüfung fing mit dem üblichen verschlossenen Umschlag an, „etwa so dick“, misst Schulleiterin Grüninger mit Daumen und Zeigefinger etwa vier Zentimeter ab. Ihm entnahm sie die auch ihr unbekannten Aufgaben und teilte sie an die Prüflinge aus. „Zuerst mussten wir einen Text übersetzen, dann einem lateinischen Text weggelassene Endungen hinzufügen und Bildern lateinische Texte zuordnen“, erinnert sich Jennifer an einige der zu lösenden Aufgaben.

Ihre letzten Schultage hatte die Preisträgerin am Langener Gymnasium, nach den Ferien wechselt sie nach Bremerhaven an die Geschwister-Scholl-Schule. Dort wird sie dann als Landessiegerin beim bundesweiten Oberstufenwettbewerb gleich in die zweite Runde einsteigen. „Eine Hausarbeit von 15 bis 20 Seiten wird sie dann abliefern müssen“, erklärt die Schulleiterin. Wenn die Arbeit gut ist, darf Jennifer noch einen 15-minütigen Vortrag zu einem selbst gewählten Thema halten und – Isabella Grüninger drückt beide Daumen – dann winkt ein Stipendium in der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“.

Woher ihre Liebe zu Latein kommt, vermag auch Jennifer nicht zu sagen: „Ich mag die Sprache einfach“ sagt sie. Vorprägungen in der Familie? „Nee“ sagt sie, „mein Papa sagt immer: Von mir hat sie das nicht“, sagt sie und schmunzelt. Aber stolz sind ihre Eltern schon, die, wann immer möglich, ihre Tochter zu den Wettbewerben begleiten. Und Jennifers Berufswunsch? Der wechselt fast monatlich, noch. „Vielleicht was mit Touristik, oder auch Lateinlehrerin.“ (wg)

**Jennifer Hedel,
Landessiegerin im Fach Latein**

veröffentlicht am 21.07.2012